

Statistik informiert ...

Nr. 130/2019

24. September 2019

Bruttoinlandsprodukt in Hamburg im 1. Halbjahr 2019

Wirtschaftswachstum hält an

Das Bruttoinlandsprodukt (der Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen; BIP) ist in Hamburg im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 nominal (in jeweiligen Preisen) um 3,4 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergibt sich ein Wirtschaftswachstum von real plus 1,6 Prozent, so das Statistikamt Nord. Das Hamburger Ergebnis liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt, der bei 2,4 Prozent nominal und 0,4 Prozent real lag.

Während auf Bundesebene das Verarbeitende Gewerbe einen deutlichen Rückgang zeigt, stieg die Wirtschaftsleistung im Hamburger Verarbeitenden Gewerbe leicht an. Vor allem die für Hamburg bedeutenden Branchen „Sonstiger Fahrzeugbau“ und „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“ leisten hier einen positiven Wachstumsbeitrag.

Auch das Hamburger Baugewerbe wuchs deutlich.

In den Dienstleistungsbereichen insgesamt entsprach der Zuwachs der Bundesentwicklung.

Hinweise:

Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Halbjahresberechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Fachlicher Kontakt:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895 - 9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern
- Entwicklung im 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 -

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung 1. Halbjahr 2019 gegenüber 1. Halbjahr 2018 in %	
Baden-Württemberg	1,7	0,0
Bayern	2,8	0,9
Berlin	3,9	1,9
Brandenburg	2,7	0,2
Bremen	1,7	- 0,4
Hamburg	3,4	1,6
Hessen	2,4	0,7
Mecklenburg-Vorpommern	4,3	1,5
Niedersachsen	2,7	0,4
Nordrhein-Westfalen	2,0	0,1
Rheinland-Pfalz	1,3	- 0,9
Saarland	1,4	- 0,4
Sachsen	2,3	0,0
Sachsen-Anhalt	3,3	0,6
Schleswig-Holstein	3,2	0,9
Thüringen	2,9	0,6
Deutschland	2,4	0,4
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	2,3	0,4
einschl. Berlin	2,4	0,4
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	2,9	0,4
einschl. Berlin	3,2	0,8

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019